

Gemeinde Schönfeld

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schönfeld

Sitzungstermin:	Donnerstag, 06.06.2024
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:35 Uhr
Ort, Raum:	Bürgerhaus Schönfeld, Dorfstraße 71, 17111 Schönfeld

Anwesend

Vorsitz

Else Dürr

Mitglieder

Ute Teske

Janet Meißner

Martin Brieskorn

Mario Drienko

Fred Koß

Frank Richter

Schriftführung

Hagen Schröder

Gäste:

Herr Machelet (Landwirtschaftsbetrieb Dehnhardt aus Upost)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 2 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.04.2024
- 3 Bericht des Vorsitz, Anfragen der Gemeindevertreter
- 4 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 31 Abs. 3 KV M-V
- 5 Solarpark Schönfeld
- Grundsatzberatung VO/GV 70/24/107
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Öffentliche Beschlussvorlagen
- 7.1 Beschlussfassung über den Brandschutzbedarfsplan der Gemeinde VO/GV 70/24/102
- 7.2 Beschlussfassung zum Abschluss eines Nutzungsvertrages für die Sportanlage in Schönfeld VO/GV 70/24/106

Nichtöffentlicher Teil

- 8 Bericht des Vorsitz, Anfragen der Gemeindevertreter
- 9 Nichtöffentliche Beschlussvorlagen
- 9.1 Beschlussfassung zur 2. Änderung der Nutzungsvereinbarung mit dem Trägerwerk Soziale Dienste für die Kindertagesstätte VO/GV 70/24/105
- 9.2 Innensanierung der Grundschule in Schönfeld - Auftragsvergabe der Bauleistungen VO/GV 70/24/108
- 10 Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Vorsitz eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Das Gremium ist beschlussfähig.

Frau Dürr schlägt eine Änderung der Tagesordnung vor: Der Tagesordnungspunkt 6.2 (Beratung Solarpark) soll vor die Einwohnerfragestunde gezogen und somit zum neuen Tagesordnungspunkt 5 werden. Die Gemeindevertretung beschließt diese Änderung einstimmig

Herr Richter schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 8.2 (Nutzungsvertrag Sportanlage) in den öffentlichen Teil zu verlegen. Er soll der neue Tagesordnungspunkt 7.2. werden. Die Gemeindevertretung beschließt auch diese Änderung einstimmig.

2 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.04.2024

Beschluss:

Die Niederschrift der vergangenen Sitzung wird ohne Änderung gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

3 Bericht des Vorsitz, Anfragen der Gemeindevertreter

1. Frau Dürr berichtet über die Notreparatur der Ortszufahrt nach Trittelwitz. Dort gab es eine erneute Absackung, die kurzerhand behoben werden musste. Wegen der vorläufigen Haushaltsführung war nur eine Notreparatur möglich. Eine weitergehende Sanierung der betreffenden Stelle muss ins Auge gefasst werden.
2. Die Toilette am Wasserwanderrastplatz lief über. Es muss von außen Wasser in die Grube eingedrungen sein. Die Grube wurde ausgepumpt. Eine Firma ist mit der Überprüfung der Dichtigkeit der Grube beauftragt worden. Zum vorübergehenden Ersatz wurde ein Dixie-Klo bestellt. Sand für den kleinen Badestrand wurde ebenfalls bestellt.
3. Am Schulgebäude gab es einen Wasserschaden wegen einer schadhaften Dachrinne. Eine Trocknungsfirma ist tätig; die Dachrinne wurde repariert.
4. Bekanntermaßen gibt es leider nicht genügend Hortplätze für alle Interessenten in der Kita. Es hat ein Gespräch beim Jugendamt in Neubrandenburg gegeben, an dem neben der Bürgermeisterin und Herrn Schröder vom Amt auch Vertreter der Kita (Fr.

Konefke, Fr. Hube) und des Trägers (Hr. Biederstedt) teilgenommen haben. Die Gemeinde hat wiederholt ihre grundsätzliche Bereitschaft zur teilweisen Mitnutzung eines Unterrichtsraumes erklärt. Jedoch müsse zur konkreten Ausgestaltung die Schule einbezogen werden. Der Kitaträger wird das erneute Gespräch mit der Schulleitung suchen. Gleichzeitig wird die Kitaleitung das Gespräch mit Eltern suchen, die zwar auf dem Papier einen Hortplatz besetzen, diesen jedoch nicht oder nur in geringem Umfang tatsächlich in Anspruch nehmen.

5. Die Erneuerung des Parkplatzes am Neubau ist in Arbeit
6. Zur Pflege des Jungbaumbestandes in der Gemeinde wurden durch den Landkreis Fördermittel bewilligt. Die Vergabe der Pflegeleistungen wird derzeit vorbereitet.
7. Herr Drienko meint, das Toilettenhaus auf dem Wasserwanderrastplatz sei nicht mehr zeitgemäß. Er schlägt vor, dort keine großen Investitionen mehr zu tätigen. Es solle bis zu einer endgültigen Neulösung lieber auf Dixie-Klos gesetzt werden.
8. Herr Richter bemäkelt, dass der Zaun am Feuerlöschteich hinter dem Neubau immer noch defekt ist. Warum ist nach dem Baumsturz immer noch nichts passiert? Wenn kein Gemeindearbeiter den Baum zersägen kann, dann müsse das eben eine Firma machen. Vor einer Zaunreparatur müsse erst der Baum beseitigt werden. Die Bürgermeisterin wird Holzinteressenten ansprechen, die den Baum dann vollständig beseitigen müssten.
9. Herr Richter findet die Parksituation an der Schule/Kita unzumutbar, insbesondere an den frühen Morgen- und Nachmittagsstunden. Er empfiehlt die Aufstellung eines Schildes „absolutes Halteverbot“ in dem betreffenden Bereich. Am Sportplatz wäre genügend Platz zum Abstellen der Fahrzeuge. Auch vor der Schule gäbe es einen Platz. Frau Dürr sagt zu, sich die Situation mit dem Ordnungsamt anzusehen und gegebenenfalls eine verkehrsrechtliche Anordnung zu beantragen.
10. Herr Richter weist darauf hin, dass auf der Straße nach Trittelwitz ab Einmündung Kreisstraße (bei der Kirche) bis zum Abzweig zu den Eigenheimen nach Regen Wasser steht. Die Regenentwässerung funktioniert dort nicht.
11. Laut Herrn Richter werden die gerade sanierte Laufbahn und Sprunggrube nicht ausreichend gepflegt. Beides grünt bereits wieder zu und müsste auch abgerüttelt werden. Frau Dürr informiert hierzu, dass es im Rahmen der Gewährleistung einen Ortstermin geben wird. Aus den Reihen der Gemeindevertreter wird darauf hingewiesen, dass in der Schule eigentlich ein Schleppnetz zur Bahnpflege vorhanden sein müsste.
12. Herr Richter fragt, wer nach dem Bürgerfrühstück das Bürgerhaus reinigt. Frau Dürr informiert, dass dies der Dorfklub erledige.
13. Herr Richter bedauert, dass „Die Tafel“ keine Ausgabestelle mehr im Bürgerhaus unterhält. Frau Dürr entgegnet, dass sie dies ebenfalls bedauert aber „Die Tafel“ wolle wieder alles zentral nach Demmin holen.
14. Herr Richter bemäkelt, dass der Bauausschuss der Gemeinde nicht umfassender und frühzeitiger in die Beratungen zur Schulsanierung einbezogen wurde. Frau Dürr verweist hier auf den sehr engen Zeitrahmen, der durch die späte Fördermittelbewilligung gesetzt wurde. Es war schon sehr schwierig, die Vergaben so zu organisieren, dass die Arbeiten überhaupt in der Ferienzeit erledigt werden können.
15. Herr Richter äußert sein Befremden darüber, dass ihm ein Gerücht zu Ohren gekommen sei, die Bürgermeisterin habe behauptet, wenn Frau Meißner Bürgermeisterin werden würde, würde alles Gemeindegeld in die Feuerwehr fließen. Frau Dürr entgegnet, sie würde sich nicht öffentlich zu Gerüchten äußern. Über sie selbst sei das Gerücht verbreitet worden, dass sie als Bürgermeisterin dafür sorgen würde, dass Container für Ukrainer auf den Sportplatz gestellt würden.

4 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 31 Abs. 3 KV M-V

Auf der vergangenen Sitzung wurden keine Beschlüsse im nicht-öffentlichen Teil gefasst.

5 Solarpark Schönfeld - Grundsatzberatung

VO/GV 70/24/107

Herr Machelet informiert die Anwesenden über das Zustandekommen der Idee zur Errichtung der Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen südlich der Ortslage Schönfeld. Voruntersuchungen hätten ergeben, dass die dortigen Flächen potentiell geeignet seien. Es gehe um die Flächen hinter den Friedhof links und rechts des Weges in Richtung Metschow-Dorf. Es geht heute lediglich darüber, die Gemeinde und die Einwohner von der Idee in Kenntnis zu setzen. Konkrete Entscheidungen seien heute noch nicht zu treffen. Eine Fläche von ca. 38 ha steht zur Diskussion, die mit Anlagen bebaut und umzäunt werden würde. Es werden verschiedene Fragen beantwortet. Dabei wird klargestellt, dass der Landwirtschaftsbetrieb lediglich der Verpächter der Flächen sei. Das Gebiet würde von einem Projektentwickler entwickelt und das Projekt anschließend möglicherweise an konkrete Betreiber veräußert; möglicherweise auch mehrfach.

An die Verwaltung ergeht der Auftrag zur Prüfung:

1. ob im städtebaulichen Vertrag eine Bauverpflichtung vereinbart werden kann und
2. ob in den städtebaulichen Vertrag eine Rückbauverpflichtung auch gegenüber der Gemeinde vereinbart und gesichert werden kann

In der Gemeinde besteht Einigkeit darüber, dass vor einer konkreten Beschlussfassung eine Einwohnerversammlung stattfinden soll, in der es dann konkrete Informationen seitens der Projektentwickler geben soll. Die Meinung der Einwohner soll sodann in eine Entscheidungsfindung der Gemeindevertretung einfließen. Die Gemeindevertretung empfiehlt der neu zu wählenden Gemeindevertretung ein solches Vorgehen.

6 Einwohnerfragestunde

1. Ein Anwohner weist darauf hin, dass am Neubau ein Ölfleck vorhanden sei. Dieser würde vom defekten Fahrzeug des Herrn Carmon stammen. Die Bürgermeisterin wird mit dem Fahrzeugeigentümer sprechen, damit dieser den Ölfleck beseitigt und sein Fahrzeug reparieren lässt.
2. Aus den Reihen der Einwohner ergeht der Vorschlag, dass die Marktfurche die Bankette der Straße mäht. Dies mit dem Gemeindetraktor zu erledigen, sei sehr uneffektiv. Die Büdies könnten lieber die Flächen im Dorf mähen. Der anwesende Herr Machelet wird in seinem Landwirtschaftsbetrieb nachfragen, ob die Banketten 2-3-mal jährlich gemulcht werden können.
3. Eine Einwohnerin weist darauf hin, dass eine Schachtabdeckung am Übergang zum Radweg beim Sperrgitter fehlt. Außerdem befinden sich zahlreiche Löcher im Asphalt des Radweges, die eine Gefahrenquelle darstellen können. Das Amt möge den Landkreis anschreiben und auf diesen Zustand hinweisen.
4. Die Straßeneinläufe in der Langen Reihe müssen gereinigt werden. Die Bürgermeisterin kümmert sich darum.

7 Öffentliche Beschlussvorlagen

7.1 Beschlussfassung über den Brandschutzbedarfsplan der Gemeinde

VO/GV 70/24/102

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den übergeordneten Brandschutzbedarfsplan - Amtsbereich Demmin-Land- und den gemeindebezogenen Brandschutzbedarfsplan vom 15.1.2024, einschließlich der gemeindebezogenen Brandschutzbedarfspläne für die Gemeindegebiete Verchen und Meesiger nach anliegendem Entwurf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	1

Vorsitz:

Schriftführung:

Else Dürr

Hagen Schröder